Bibelgarten Barth

am Niederdeutschen Bibelzentrum St. Jürgen. Um 2001 angelegter Schaugarten mit Pflanzen der Bibel, Pflanzen der Klostergärten und christlichen Symbolpflanzen.

Schloss und Schlosspark Divitz

Landschaftsgarten im Auftrag der Familie. v. Krassow zw. 1820 und 1830 von Gustav Meyer angelegt. Wertvoller Altbaumbestand, Frühblüher. Schloss als mittelalterliche Wasserburg im 16. Jh. neu ausgebaut, heute verfallen.

Park Löbnitz

Ehemaliger Gutspark aus dem 19. Jh., heute Ernst-Moritz-Arndt-Park (kommunal), Herrenhaus in privater Nutzung.

Schloss und Schlosspark Karnin

Landschaftspark von 1830, von Peter Joseph Lenné 1858 überarbeitet. Schloss im Tudor-/Neugotik-Stil 1830 für Friedrich Wilhelm v. Sodenstern erbaut (heute leerstehend).

Pfarrgarten Starkow

Pfarrgarten mit formalen, landschaftlichen und modernen Partien, historischen Obstsorten und alten Wild- und Kulturpflanzen Norddeutschlands. Restaurierte Backsteinscheune (Begegnungsstätte), Förderverein Backstein, Geist und Garten e.V.

Gut und Gutspark Ehmkendorf

Kleiner Landschaftspark. Herrenhaus saniert, heute Wildkräuterhotel.

Landhaus Schloss Kölzow

8 Hektar großer Landschaftspark mit altem, artenreichen Baumbestand Herrenhaus um 1830 erbaut, heute saniert (Hotel).

Vogelpark Marlow

Themenpark mit Tropenhaus, Volieren, begehbaren Anlagen, Spielplätzen, Tier- und Flugshows, Restaurants, u.v.m.

Gutshof Alt-Guthendorf

Romantischer Gutspark, vermutlich aus dem 19. Jh., ergänzt mit Rosen-, Hortensien-, Obstgarten und kleinem Teich. Gutshaus (privat).

Gut und Gutspark Behrenshagen

Landschaftspark um 1850 von Peter Joseph Lenné mit wertvollem Altbaumbestand Gutshaus (privat), zu Veranstaltungsterminen geöffnet.

Rhododendronpark (Kurpark) Graal-Müritz

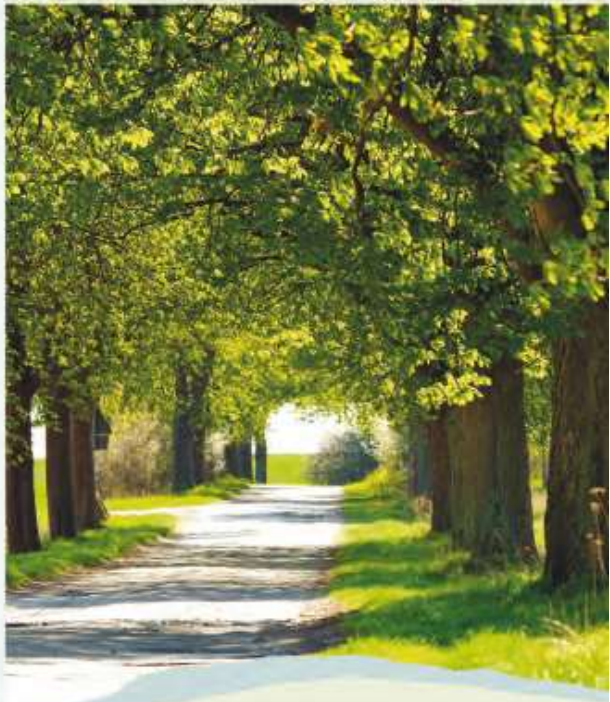
1955 - 1961 nach Plänen des Rostocker Garten- und Landschaftsarchitekten F.-K. Evert als Waldpark entwickelt. Mit 2.500 Rhododendron- und Azaleenarten auf 4,5 Hektar Fläche einzigartig in M-V und einer der größten seiner Art in Deutschland.

Impressum

Projektträger:
Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e. V.
Barther Straße 16 18314 Löbnitz
Tel./Fax: 038324- 64 00
info@tv-fdz.de www.fischland-darss-zingst.de

Flyer / Entwurf
Stand 15.10.13

Gartenkulturpfad
Reoheitz - Barthe



Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut.

www.fischland-darss-zingst.de

Bibelgarten Barth

am Niederdeutschen Bibelzentrum St. Jürgen. Um 2001 angelegter Schaugarten mit Pflanzen der Bibel, Pflanzen der Klostergärten und christlichen Symbolpflanzen.

Schloss und Schlosspark Divitz

Landschaftsgarten im Auftrag der Familie. v. Krassow zw. 1820 und 1830 von Gustav Meyer angelegt. Wertvoller Altbaumbestand, Frühblüher. Schloss als mittelalterliche Wasserburg im 16. Jh. neu ausgebaut, heute verfallen.

Park Löbnitz

Ehemaliger Gutspark aus dem 19. Jh., heute Ernst-Mortz-Arndt-Park (kommunal), Herrenhaus in privater Nutzung.

Schloss und Schlosspark Karnin

Landschaftspark von 1830, von Peter Joseph Lenné 1858 überarbeitet. Schloss im Tudor-/Neugotik-Stil 1830 für Friedrich Wilhelm v. Sodenstern erbaut (heute leerstehend).

Pfarrgarten Starkow

Pfarrgarten mit formalen, landschaftlichen und modernen Partien, historischen Obstsorten und alten Wild- und Kulturpflanzen Norddeutschlands. Restaurierte Backsteinscheune (Begegnungsstätte), Förderverein Backstein, Geist und Garten e.V.

Gut und Gutspark Ehmkendorf

Kleiner Landschaftspark. Herrenhaus saniert, heute Wildkräuterhotel.

Landhaus Schloss Kölzow

8 Hektar großer Landschaftspark mit altem, artenreichen BaumbestandHerrenhaus um 1830 erbaut, heute saniert (Hotel).

Vogelpark Marlow

Themenpark mit Tropenhaus, Volieren, begehbaren Anlagen, Spielplätzen, Tier- und Flugshows, Restaurants, u.v.m.

Gutshof Alt-Guthendorf

Romantischer Gutspark, vermutlich aus dem 19. Jh., ergänzt mit Rosen-, Hortensien-, Obstgarten und kleinem Teich. Gutshaus (privat).

Gut und Gutspark Behrenshagen

Landschaftspark um 1850 von Peter Joseph Lenné mit wertvollem Altbaumbestand Gutshaus (privat), zu Veranstaltungsterminen geöffnet.

Rhododendronpark (Kurpark) Graal-Müritz

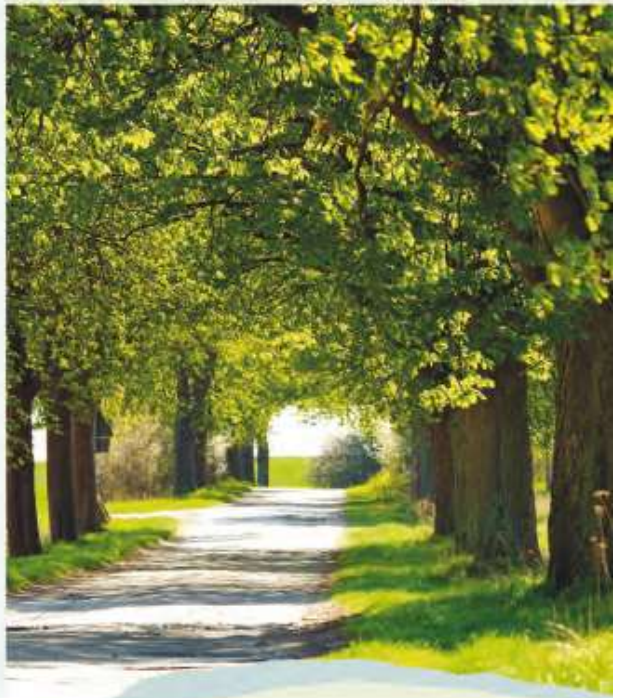
1955 - 1961 nach Plänen des Rostocker Garten- und Landschaftsarchitekten F.-K. Evert als Waldpark entwickelt. Mit 2.500 Rhododendron- und Azaleenarten auf 4,5 Hektar Fläche einzigartig in M-V und einer der größten seiner Art in Deutschland.

Impressum

Projektträger:
Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e. V.
Barther Straße 16 18314 Löbnitz
Tel./Fax: 038324- 64 00
info@tv-fdz.de www.fischland-darss-zingst.de

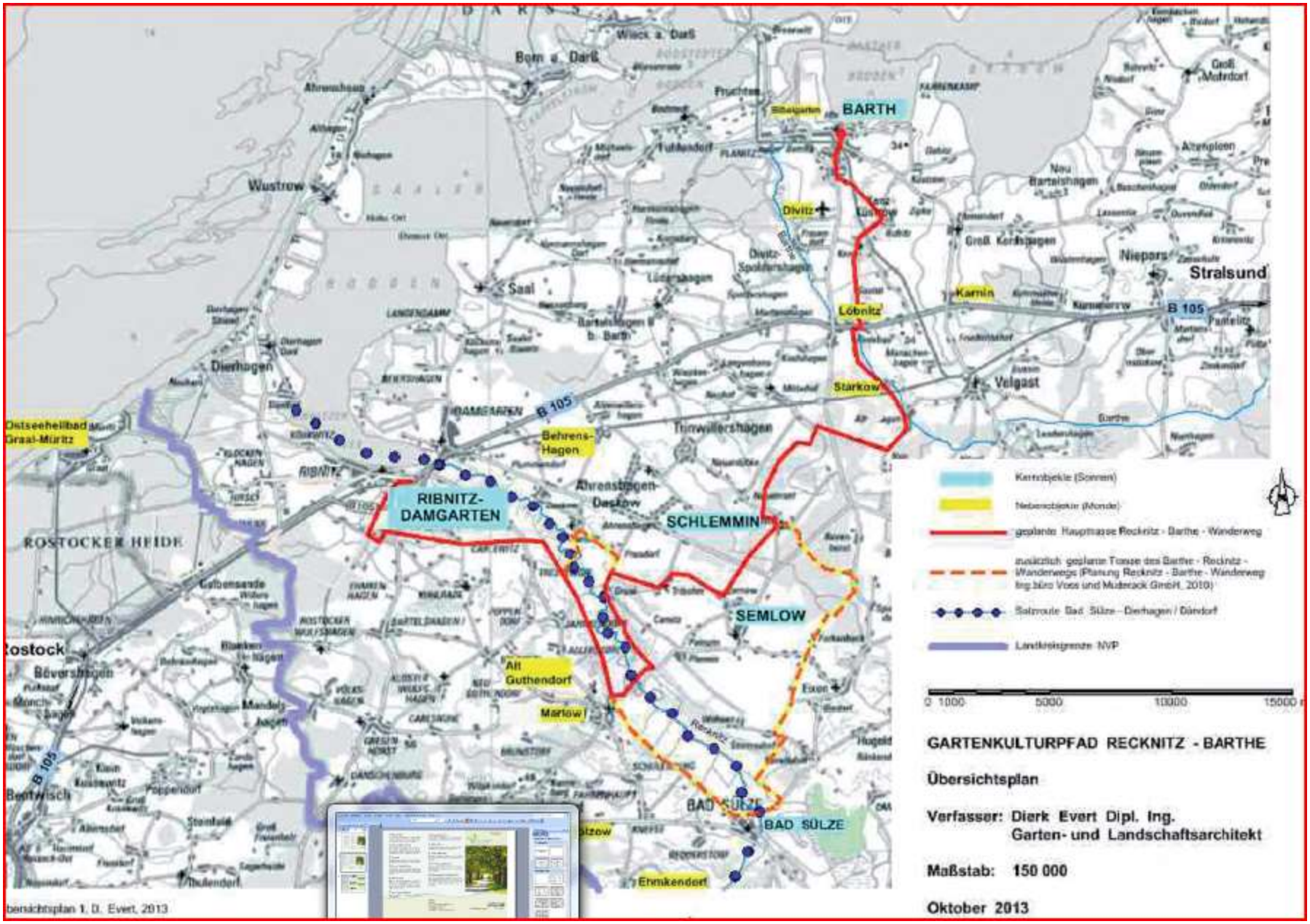
Flyer / Entwurf
Stand 15.10.13

Gartenkulturpfad
Reoknitz - Barthe

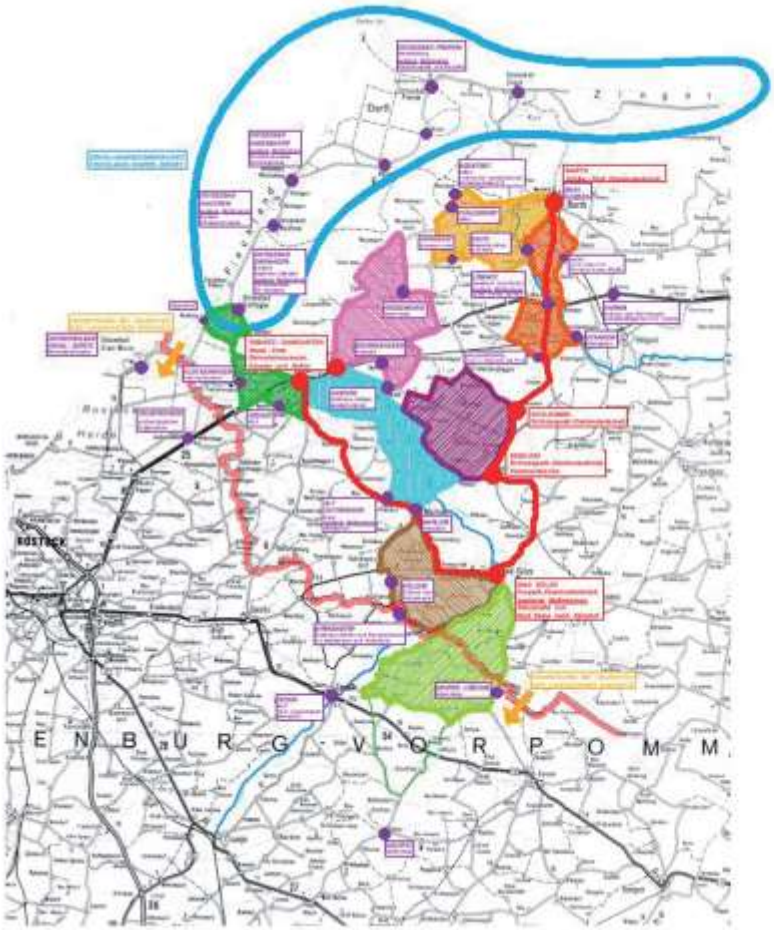


Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut.

www.fischland-darss-zingst.de



bersichtsplan 1, D. Evert, 2013



Radrundtouren (Vorschlagsplanung)

Kernobjekte (Sonnen)

Touristische Nebenobjekte (Monde und Nebenmonde)

unterrichtete Tagesradtouren / Nebenrouten

Landkreisgrenze Vorpommern

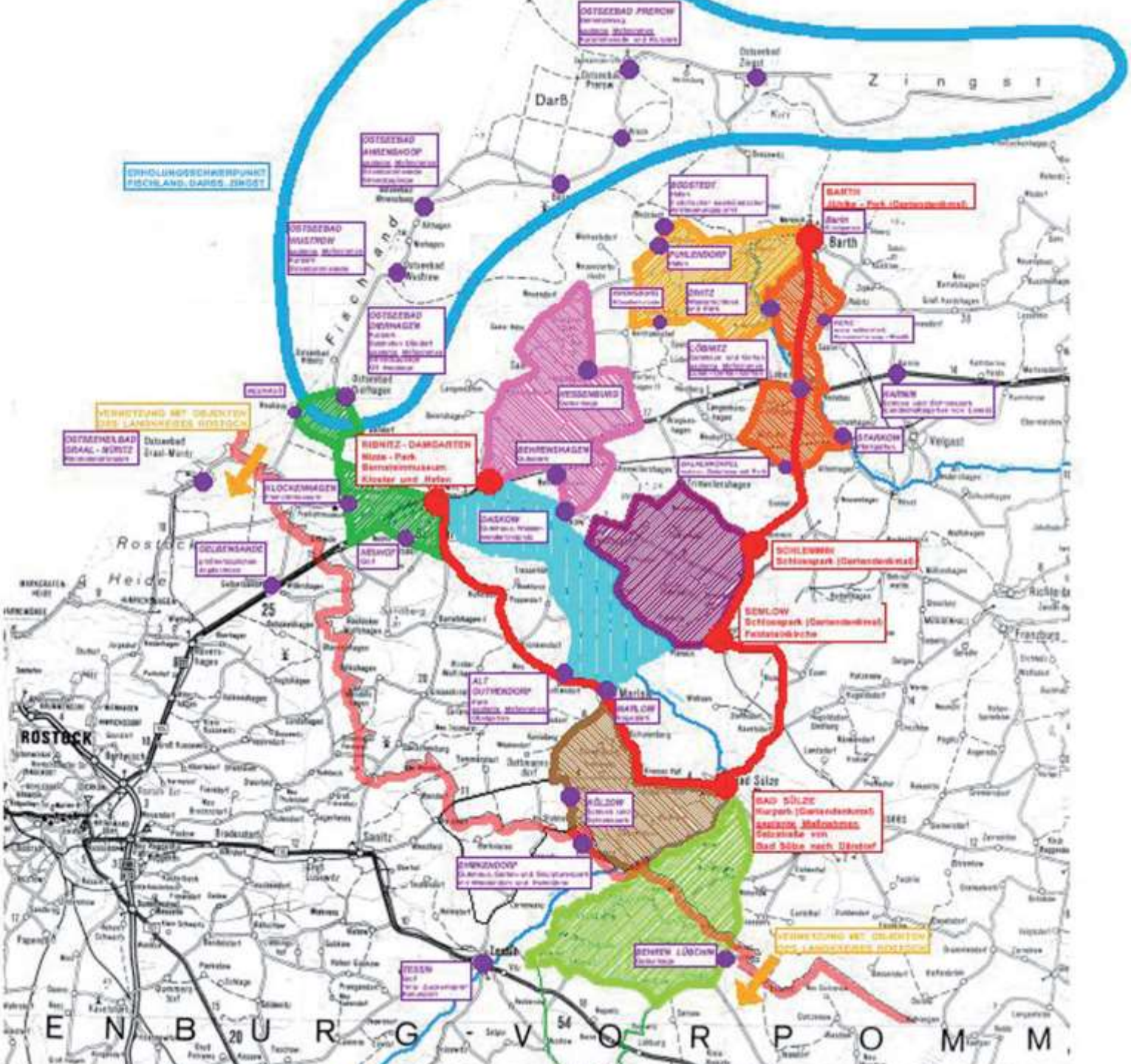
GARTENKULTURPFAD RECKNITZ - BARTHE

Entwurf zum Übersichtsplan Radwege Haupt- und Nebenrouten

Verfasser: Dierk Evert Dipl. Ing. Garten- und Landschaftsarchitekt

Maßstab: 250 000

Oktober 2013



OSTSEEBAD PREROW
Ostseebad Zingst
Darß
Z i n g s t
OSTSEEBAD AHRENSHOOP
ERHOLUNGSSCHWERPUNKT FISCHLAND, DARSS, ZINGST
OSTSEEBAD WUSTROW
Ostseebad Wustrow
Fischland
OSTSEEBAD DIERHAGEN
BODSTEDT
BARTH
Barth
PUHLENDORF
ZINITZ
LÖBNITZ
HESSENBURG
KARNIN
STARKOW
Velgast
VERNETZUNG MIT OBJEKTEN DES LANDKREISES ROSTOCK
OSTSEEHEILBAD GRAAL-MÜRITZ
Ostseebad Graal-Müritz
RIBNITZ-DAMGARTEN
Nizza-Park
Bernsteinmuseum
Kloster und Hafen
BEHRENSHAGEN
KLOCKENHAGEN
DASKOW
Rostock
Heide
GELBENSANDE
ABSHOF
SCHLEMMIN
Schloßpark (Gartendenkmal)
SEMLOW
Schloßpark (Gartendenkmal)
Feldsteinkirche
Franzburg
ALT GUTHENDORF
MARLOW
ROSTOCK
BAD SÜLZE
Kurpark (Gartendenkmal)
Salzstraße von Bad Sülze nach Ostsee
KÖLZOW
Sanitz
EHRENDORF
VERNETZUNG MIT OBJEKTEN DES LANDKREISES ROSTOCK
BEHREN LÜBCHIN
JESSIN
E N B U R G - V O R P O M M

Der Gartenkulturpfad Recknitz - Barthe ist aus dem Integrierten Regionalen Entwicklungskonzept (IREK) „Netzwerk – Gartenroute Nordvorpommern" entwickelt worden.
In der Region zwischen Ribnitz-Damgarten, Bad Sülze und Barth birgt das Küstenvorland von Fischland-Darß-Zingst wertvolle Objekte der Gartenkultur. Bei den 16 ausgewählten Objekten handelt es sich um Schloss- und Gutparks, Bürgerparks, Kurparks und Klostergärten, die für Besucher in Wert gesetzt und unter dem Dach des „Gartenkulturpfad Recknitz-Barthe" präsentiert werden.

Mit Gartenkulturpfaden, einem Agenda 21-Projekt der Deutschen Gesellschaft für Gartenbau 1822 e.V. lenken Städte und Gemeinden den Blick auf ihre „Gartenperlen". Gartenbauliche Angebote, ob privat, kommunal, gesellschaftlich oder gewerblich, werden verknüpft und gemeinsam einem breiten Publikum präsentiert. „Garten" und „Kultur" stehen gleichrangig im Fokus.

Diese Angebote soll auch der Gartenkulturpfad Recknitz - Barthe einbinden, wo Städte und Dörfer des Küstenvorlands ihre „Gartenperlen" präsentieren, Gartenbautradition hochgeschrieben wird und berühmte Gartenkünstler wie Peter Joseph Lenné, Gustav Meyer und Ferdinand Jühlke gewirkt haben. „Geschichte" erzählen, Geschichte lebendig werden lassen ist hier das Motto!

Barth – Historische und Neue Anlagen (Jühlke)

In Barth verbinden sich historische Parks und Gärten mit der Geschichte des Barther Gartenbaus (Zierpflanzen, Gemüse). Dazu zählen der Kirchhof St. Marien, der Papenhof, Pfarrgarten und Gartenhöfe an der Papenstraße, die Wallanlage mit Ringmauergärten, der Schützenwall mit Festwiese, Skulpturen-, Theatergarten und Streuobstwiese und die „Neuen Anlagen", ein 1872 durch den lokalen „Verschönerungsverein angelegter Bürgerpark von Ferdind Jühlke (geb. 1815 in Barth, gest. 1893 in Potsdam, königlich-preußischer Gartendirektor und Nachfolger von P.J. Lenné). Auf dem Gelände der ehemaligen Fischfabrik am Hafen wird ein neuer Park entstehen, in dem Gestaltungsideen Jühlkes und Barther Gartenbautradition modern umgesetzt werden.

Schlemmin – Schlosspark mit 700-jährigen Eichen

Von Joachim-Friedrich von Thun (1688-1777) geschaffener Barockgarten des 18. Jh., im 19. Jahrhundert landschaftlich umgestalteter, 20 Hektar großer denkmalgeschützter Park mit 700-jährigen Eichen, alte Buchen und weiteren dendrologische Besonderheiten. Schlemmin ist mit Semlow durch eine barocke Lindenallee, Teil der historischen Landschaftsverschönerungsbestrebungen im 19. Jh., verbunden. Das Schloss ist Mitte des 19. Jh. nach Entwürfen von Eduard Knoblauch für Wilhelm Ulrich von Thun im neugotischen Stil errichtet worden (heute Hotel).

Semlow – Landschaftspark von Gustav Meyer

Um 1850 auf Initiative von Ulrich von Behr-Negendank angelegter und vom königlich-preußischen Hofgärtner Gustav Meyer (1816-1877), ein Schüler und Mitarbeiter von Peter Joseph Lenné, geplanter Landschaftspark mit weitläufigen Wiesenpartien und einem Teichgrabensystem mit Inseln und Brücken, großen Beständen an Frühjahrsgeophyten und wertvollem Altbaumbestand. Im klassizistischen Schloss (privat) Gemeindebüro mit kleiner Bibliothek und Ausstellung zur Geschichte Semlows. Parkführungen durch den Förderverein zur „Erhaltung der Semlower Kulturgüter" e.V.

Bad Sülze – Kurpark, Sole & more

Im 1824 angelegten, 13 Hektar großen denkmalgeschützten Kurpark können Dahlien, besondere Salzflora, Rhododendron- und Heidegartenbereiche sowie Reste eines alten Gradierwerks besucht werden. Gleise der ehemaligen Moorbahn (heute Parkbahn) durchziehen die Wiesen- und Gehölzflächen. Seit 1980/81 findet die Dahlienschau mit Dahlienfest im September statt. Das Salzmuseum im alten Salzamt informiert über die Geschichte von Sole und Moor in Bad Sülze.

Ribnitz-Damgarten – Bürperparks und Klostergärten

Präsentation von Parks und Gärten, die eng mit der Stadtgeschichte Ribnitz' verbunden sind. Gezeigt werden Gärten des ehemaligen Klarissenklosters Ribnitz (heute Bernsteinmuseum) – Klosterhof, Klosterwiesen (mit Klosterbach), ehem. Damengarten – der Alte Friedhof (mit Grab von Richard Wossidlo, Nestor der mecklenburgischen und Mitbegründer der deutschsprachigen Volkskunde), Hafen/Uferpromenade und der Nizzepark, ein auf Initiative des Ribnitzer Bürgermeisters Reinhold Nizze (1824-1902) für und mit Bürgern 1871 - 1875 angelegter, 7 Hektar großer Stadtpark nahe des Ribnitzer Sees mit Anschluss an die Niederungswiesen der Recknitzmündung und zum Bodderweg nach Damgarten, Saal und Barth.